

Dein Abo zur rechten Zeit.

junge Welt stärken:
www.jungewelt.de/dein-abo
oder unter: 030/53 63 55-80

DIE TAGESZEITUNG
junge Welt

7 FEBRUAR 2020, NR. 32 1,80 EURO (DE), 2,00 EURO (AT), 2,50 CHF (CH) - PVST A1002 - ENTGELT BEZAHLT WWW.JUNGEWELT.DE

Feuer frei
Staatliche Gewalt in den Favelas der brasilianischen Metropolen gehört zum Alltag. Die systematische Verdrängung in Brasilien wird das Vorgehen der bewaffneten Kräfte legitimieren. Tausende sterben jährlich durch Polizeikugeln. Von Luz Teufel

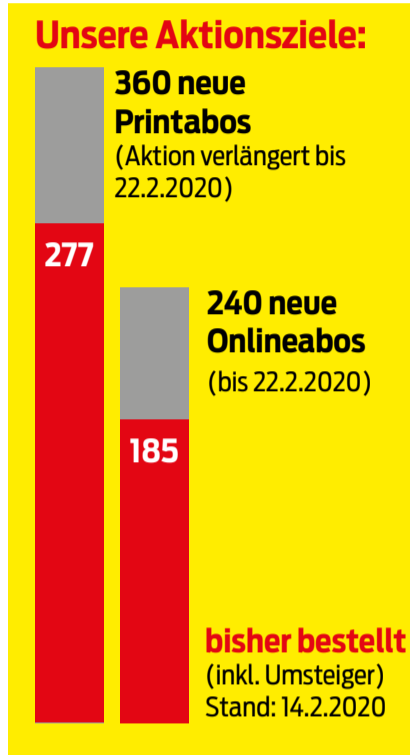
Schale gesprengt
Zwischen Verhabe und Errefaktoren: J. Willen, Eva Schmittmayer

Markt bereinigt
Sanktionen

Rechte Propaganda zurückdrängen!

Mit fulminantem Endsput wollen wir doch noch ein wichtiges Ziel erreichen

Um die vor uns stehenden Aufgaben meistern zu können, müssen wir den Bestand der bezahlten Abonnements bzw. den durchschnittlichen Erlös pro Abo erhöhen. Dazu brauchen wir möglichst viele zusätzliche solcher Bestellungen, aber auch möglichst viele Leserinnen und Leser, die für ihr Print- oder Onlineabonnement auf eine höhere Preisstufe umsteigen. Von Jahresbeginn bis heute wollten wir 600 neue Abonnements bzw. Umsteiger gewinnen. Dieses Ziel haben wir aber noch nicht erreicht! Mit einem fulminanten Endsput gilt es nun, die fehlenden Abos zu gewinnen. Dazu verlängern wir unsere Aktion um eine Woche! Wir bitten unsere Leserinnen und Leser: Wenn Sie noch kein Abo haben – bitte bestellen! Sollten Sie bereits regelmäßig unsere Tageszeitung beziehen, buchen Sie bitte ein Print- oder Onlineabo hinzu oder verschenken Sie eins. Als dritte Möglichkeit bitten wir zu prüfen, ob auf eine höhere Preisklasse umgestiegen werden kann. Alle Optionen finden Sie unter www.jungewelt.de/dein-abo!



Zeiten« einfach vorüber sein werden. Schon deshalb wollen und müssen wir den Bekanntheitsgrad der *jungen Welt* und die Zahl der Abonnenten auch danach weiter erhöhen. Mit der aktuellen Aktion schaffen wir aber eine sehr wichtige Voraussetzung dafür, dass wir die kommenden Aktivitäten vorbe-

reiten und finanzieren können. Damit Bekanntheitsgrad und Reichweite unserer Zeitung deutlich größer werden, werden eine Probeabo-, eine Verteil- und eine Kioskaktion folgen. Wirklich viele Menschen werden wir aber nur erreichen, wenn wir dafür genug Geld in die Hand nehmen können. Denn wenn diverse Medien uns beschweigen, müssen wir eben andere Wege finden, auf unsere Zeitung aufmerksam zu machen. Auch dabei wird es viele Möglichkeiten für Sie geben, uns aktiv zu unterstützen.

Jetzt aber geht es erst einmal darum, die materiellen Grundlagen für ein erfolgreiches Jahr zu schaffen! Ihr konkreter Beitrag wäre ein Abo oder ein Umstieg auf eine höhere Preisklasse. Er mag für sich genommen gering erscheinen, aber in der Summe ergeben 600 zusätzliche Abonnements (inklusive Umsteiger) einen deutlich größeren ökonomischen Spielraum, mit dem wir für eine noch bessere Verbreitung der *jungen Welt* sorgen können. Und das wiederum ermöglicht es uns, rechte Desinformation und Propaganda zurückzudrängen! Sie können dazu einen wichtigen, einen praktischen Beitrag leisten!

Verlag, Redaktion, Genossenschaft junge Welt

Jetzt junge Welt bestellen oder ein Abo verschenken!
Alle Unterstützungsmöglichkeiten (auch Onlineabo und Umstieg) unter www.jungewelt.de/dein-abo / oder Abotelefon: 0 30/53 63 55-80

Ja, ich bestelle die Tageszeitung *junge Welt* für mindestens ein halbes Jahr. Das Abo verlängert sich um den angegebenen Zahlungszeitraum, wenn ich es nicht 20 Tage vor Ablauf (Poststempel) bei Ihnen kündige. Bestellungen ins Ausland auf Anfrage.

Ja, ich verschenke die *junge Welt*:
 bis auf Widerruf, jedoch mindestens für ein halbes Jahr

Das Abo/die Rechnung bitte an folgende Adresse: Frau Herr

VORNAME/NAME

STRASSE/NR.

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

Die Zeitung bitte an folgende Adresse liefern: Frau Herr

VORNAME/NAME

STRASSE/NR.

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

Ich bestelle das Normalabo (mtl. 41,80 €) Solidaritätsabo (mtl. 52,80 €) Sozialabo (mtl. 29,80 €)

Exklusivprämie fürs Abo - nicht im Handel erhältlich:
Beutel »XXV. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz«

Die Prämie geht an mich an den Beschenkten

Ich verzichte auf eine Prämie

Ausnahmsweise kann eine Prämie nicht verfügbar sein. In diesem Fall erhalten Sie einen gleichwertigen Ersatz. Die Prämie wird versandt nach dem ersten Zahlungseingang.

Ich bezahle das Abo vierteljährlich (3 % Rabatt) halbjährlich (4 %) jährlich (5 %)

Das Abo bezahle ich per Rechnungslegung

DATUM/UNTERSCHRIFT

Coupon einsenden an: **Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, oder faxen an die 0 30/53 63 55-48.**

■ Hoch die internationale Solidarität!

Linke Selbstverständlichkeiten können bei manchen Linken (bzw. bei solchen, die sich noch dafür halten) heute leider nicht immer vorausgesetzt werden. So sollte für Linke nicht entscheidend sein, ob es sich um In- oder Ausländer, Schwarze oder Weiße handelt, sondern ob diese arm oder reich sind. Auch in Deutschland werden Ausbeutung und Sozialabbau verschärft, aber der Blick über den Tellerrand zeigt: Das geht andernorts noch wesentlich schlimmer! Und daran sind nicht selten deutsche und europäische Konzerne direkt beteiligt. Deshalb steht die *junge Welt* an der Seite der Ausgebeuteten und Unterdrückten, ganz gleich ob sie in Deutschland oder anderswo auf der Welt leben. Und wir beobachten besonders aufmerksam, wenn linke oder sozialistische Regierungen vor allem deshalb angegriffen werden, weil sie die soziale Frage in den Mittelpunkt ihres Handelns stellen und sich den Direktiven der imperialistischen Mächte entziehen. Das gehört zum Selbstverständnis der *jW*. Allerdings gibt es tatsächlich Zeitgenossen, die das »lustige Solidarität«, »falsche Schwerpunktzsetzung«, »Verwirrtheit« oder gar »obskuren Internationalismus« nennen und meinen, man solle lie-



Am 28. März in der Berliner Urania: Marcel Khalife aus Libanon

ber die *junge Welt* stärken, als »in Lateinamerika herumschwirren«, denn der politische Hauptfeind stehe »in dem Land, in dem du arbeitest«. Wichtiger als unsere Veranstaltungen etwa für Bolivien sei es, Probeabos für die Zeitung zu sammeln, meint etwa ein ehemaliger *jW*-Unterstützer aus Hamburg.

Um es klar zu sagen: Wir lassen unsere Klassenschwestern und -brüder nicht im Stich, weder im In- noch im Ausland! Internationale Solidarität ist für uns Voraussetzung jeder Art linker Arbeit. Für uns ist das weder Marketing

nach »obskurer« Internationalismus, für uns ist und bleibt das eine Selbstverständlichkeit! Alle Leserinnen und Leser unserer Zeitung, die das genauso sehen, möchten wir auch deshalb zu drei wichtigen Veranstaltungen einladen:

An diesem **Sonnabend, dem 15. Februar**, findet ab 18 Uhr in der *jW*-Ladengalerie ein wichtiges Treffen zur Unterstützung der Kubanischen Revolution mit viel Information und Kultur statt. Am **Montag, dem 16. März**, laden wir ab 19 Uhr zu einer Soliveranstaltung mit Genossinnen und Genossen aus Bolivien in unseren Laden ein (am darauffolgenden **Dienstag, dem 17. März**, findet die Veranstaltung auch in Hamburg statt). Und am **28. März (Sonnabend)** veranstalten wir gemeinsam mit dem Libanesischen Demokratischen Verein in der Berliner Urania ein großartiges Solikonzert mit Marcel und Rami Khalifé sowie Aymeric Westrich. Der Erlös dieser Veranstaltung wird einem insbesondere für Kriegsflüchtlinge bestimmten Krankenhaus im Norden des Libanon zugutekommen. Nicht nur für Probeabos, auch dafür schrubben wir gerne ein paar Sonderschichten.

Verlag, Redaktion, Genossenschaft von junge Welt und Melodie & Rhythmus

DIE TAGESZEITUNG
junge Welt

Herausgeberin: Linke Presse Verlags- Förderungs- und Beteiligungsgenossenschaft junge Welt e. G. (Infos unter www.jungewelt.de/lpg). Die überregionale Tageszeitung *junge Welt* erscheint in der Verlag 8. Mai GmbH.

Adresse von Genossenschaft, Verlag und Redaktion: Torstraße 6, 10119 Berlin
Geschäftsführung: Dietmar Koschmieder, Peter Borak (stellv.)
Chefredaktion: Stefan Huth (V.i.S.d.P.), Michael Merz (stellv.), Sebastian Carlens (stellv.)
Verlagsleitung: Andreas Hüllinghorst, Jonas Pohle (stellv.)

ZENTRALE: 030/53 63 55-0
AKTION: 030/53 63 55-10
ANZEIGEN: 030/53 63 55-38
ABOSERVICE: 030/53 63 55-81/82
LADENGALERIE: 030/53 63 55-56

FAX: 030/53 63 55-44
E-MAIL: redaktion@jungewelt.de
INTERNET: www.jungewelt.de
facebook.com/jungewelt
twitter.com/jungewelt

Redaktion/Verlag (Ressort-/Bereichsleitung, Durchwahl):
Wirtschaft & Soziales: Simon Zeise (-30);
Außenpolitik: Matthias István Köhler (-71);
Innenpolitik: Nico Popp (-31);
Interview: Jan Greve (-34);
Feuilleton und Sport: Alexander Reich (-60);
Thema: Daniel Bratanovic (-65);
Leserpost: Jörg Tiedjen (-41/leserbriefe@jungewelt.de);
Bildredaktion: Nikolas Sisis (-40);
Herstellung/Leitung/Layout: Michael Sommer (-45);
Online-Entwicklung: Daniel Hager (-25);

Aktion und Kommunikation: Katja Klüßendorf (-16);
Aktionsbüro: Christian Boldt (-61);
Archiv/W-Shop: Stefan Nitzsche (-37);
Anzeigen: Nora Walther (-28);
Vertrieb/Aboservice: Nora Krause (-82);
Ladengalerie: Michael Mäde (-56).
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Abonnements, Adressänderungen und Reklamationen:
Verlag 8. Mai GmbH, Torstraße 6, 10119 Berlin, Tel.: 030/53 63 55-81/82, Fax: -48. E-Mail: abo@jungewelt.de

Abopreise Print: Normalabo Inland mtl. 41,80 Euro; Sozialabo mtl. 29,80 Euro; Solidaritätsabo mtl. Euro 52,80; Abopreise Ausland (EU) wie Inland zzgl. 13,10 Euro/monatl. Versandkostenzuschlag. Abopreise online: Normalabo mtl. 19,80 Euro; Sozialabo mtl. 12,80 Euro; Solidaritätsabo mtl. 25,80 Euro; Onlineabo für Printabonnenten mtl. 5,80 Euro; für Abonnenten der Wochenendausgabe mtl. 7,80 Euro
Bankverbindung: Berliner Sparkasse
Abokonto: IBAN: DE03 1005 0000 0190 2523 08
Shopkonto: IBAN: DE25 1005 0000 0190 7581 55
Anzeigekonto: IBAN: DE03 1005 0000 0190 7581 63
BIC: BELA3333

Druck: Union Druckerei Berlin Verwaltung GmbH. Art-Nr. 601302/ISSN 041-9373, Storkower Str. 129, 10407 Berlin | S + M Druckhaus GmbH, Otto-Hahn-Straße 44A, 63303 Dreieich